

1. **Joseph Rheinberger** (geb. 17. März 1839 zu Vaduz i. Liechtenstein,):
(gest. 25. November 1901 zu München)

Fantasie und Fuge für Orgel aus Werk 42.

2. Zwei Lutherlieder für Chor:

- a) „**Sie ist mir lieb die werthe Magd.** Ein lied von der heiligen Christlichen Kirchen, Aus dem XII. Cap.: Apocalüpsis.“ Melodie bei Georg Forster in: „Ein Außzug guter alter und neuer teutscher Liedlein“, Teil I, Nürnberg 1539. Vierstimmiger Tonsatz von Hieronymus Prätorius (geb. 1560):*)

Sie ist mir lieb die werthe Magd,
Vnd kan jr nicht vergessen,
Lob ehr vnd zucht von jr man sagt,
Sie hat mein herz besessen,
Ich bin jr hold, vnd wenn ich solt,
Gros vnglück han, da ligt nicht an,
Sie wil mich des ergehen,
Mit jrer lieb vnd trew an mir,
Die sie zu mir wil sehen,
Die allerschönste Zier.

Sie tregt von gold so rein ein kron,
Da leuchten inn zwelff sterne,
Ir kleid ist wie die Sonne schon,
Das glenket hell vnd ferne,
Und auff dem Mon, jr füsse ston,

Sie ist die Brawt, dem HERRN ver-
Ir ist weh vnd mus geberer, [trawt,
Ein schönes kind, den edlen Son,
Und aller welt ein HERRN,
Dem sie ist vnderthon.

Das thut dem alten Drachen zorn,
Vnd wil das kind verschlingen,
Sein toben ist doch ganz verlorn,
Es kan jm nicht gelingen,
Das kind ist doch, gen himmel hoch,
Genommen hin, vnd lasset jn,
Auff erden fast sehr wüten,
Die mutter mus gar sein allein,
Doch wil sie Gott behüten,
Vnd der recht Vater sein.

Luther.

- b) „**Gott der Vater won vns bey.**“ Melodie zu „Ein Setaney zur zeyt der Bitsarten vff den Tag Marci, vnd in der Kreuzwochen“, bei Michael Voh, 14. Jahrhdt.**)
Fünfstimmiger Tonsatz von Johann Eccard (geb. 1553).

Aus: „Geistliche Lieder. Auff den Choral oder gemeine Kirchenmelodey darauff gerichtet, vnd mit 5 Stimmen componiret, durch Johannem Eccardum Mulhusinum, Fürstlicher Durchlaucht zu Preussen etc. musicum vnd Vice Kapellmeistern. Gedruckt zu Königsberg in Preussen, bei Georgen Osterbergen, 1597.“

GOTT der Vater won vns bey,
Und las vns nicht verderben,
Mach vns aller sunden frey,
Vnd helff vns selig sterben,
Für dem Teuffel vns bewar,
Halt vns bey festem glauben,
Vnd auff dich las uns bawen,
Aus herzen grund vertrauen,

Dir vns lassen ganz vnd gar,
Mit allen rechten Christen,
Entfliehen Teuffels listen,
Mit waffen Gotts vns fristen,
Amen amen, das sey war,
So singen wir Haleluia.

Ihesus Christus won vns bey etc:
Der heilige Geiste won vns bey etc:

Luther.

3. **Albert Becker** (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg,):
(gest. 10. Januar 1899 zu Berlin)

„**Des Christen Herz auf Rosen geht**“, Arie für Sopran und Solo-Violine aus der Reformations-Kantate, Werk 28.

Des Christen Herz auf Rosen geht,
Wenn's mitten unterm Kreuze steht.
Drum, Christenherz, verzage nicht,
Es geht dein Weg durch Nacht zum Licht!

Die ersten zwei Verszeilen sind Luthers Dichtung und Wahlspruch, eine Erklärung seines selbstgewählten Wappens: Das Herz auf Rosen.

*) Gesungen wird nur die 1. Strophe.

***) Die 3 Jahrhunderte später auftretende Weise „Jesus, meine Zuversicht“ ist offenbar aus dieser Melodie hervorgegangen.